



Bildungsschema: Finanz-/Rechnungswesen, Treuhand, Immobilien

Übersicht: Wege nach der beruflichen Grundbildung

NACHDIPLOMAUSBILDUNGEN: NDS HF, CAS, DAS, MAS

FACHAUSBILDUNGEN UND KURSE	HÖHERE FACHPRÜFUNGEN (HFP)	HÖHERE FACHSCHULEN HF	FACHHOCHSCHULEN FH, UNI, ETH
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Postmaturitäre Wirtschaftsausbildung für Maturanden und Maturandinnen</li> <li>- Sachbearbeitungs-Zertifikate: Rechnungswesen, Treuhand, Immobilienbewirtschaftung, Immobilienvermarktung und -bewertung</li> </ul> <p>Weitere Angebote siehe: <a href="http://www.berufsberatung.ch/awd">www.berufsberatung.ch/awd</a></p> <p>Für Personen, die nach anderen beruflichen Grundbildungen ins Büro umsteigen möchten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Handelsschule edupool.ch</li> <li>- Kauffrau/Kaufmann VSH</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Experte/Expertin in Rechnungslegung und Controlling</li> <li>- Immobilienrehändler/in</li> <li>- KMU-Finanzexperte/-expertin</li> <li>- Leiter/in Facility Management und Maintenance</li> <li>- Steuerexperte/-expertin</li> <li>- Treuhandexperte/-expertin</li> <li>- Wirtschaftsprüfer/in</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebswirtschafter/in</li> <li>- Rechtsfachmann/-frau</li> <li>- Bauprojekt- und Immobilienmanager/in NDS</li> </ul>	<p>Fachhochschulen FH mit Abschluss Bachelor (BSc):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Betriebsökonomie / Business Administration, mit verschiedenen Vertiefungsrichtungen und Spezialisierungsmöglichkeiten, z.B: Accounting und Controlling, Treuhand, Revision</li> <li>- Wirtschaftsrecht</li> <li>- Angewandtes Recht</li> <li>- Management und Recht</li> <li>- Facility Management</li> </ul> <p>Fachhochschulen FH mit Abschluss Master of Advanced Science (MAS):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Real Estate Management</li> </ul> <p>SVIT in Zusammenarbeit mit einer Deutschen Fachhochschule:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Real Estate BA</li> </ul>
	<p><b>BERUFSPRÜFUNGEN (BP)</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Fachmann/-frau für Personalvorsorge</li> <li>- Fachmann/-frau im Finanz- und Rechnungswesen</li> <li>- Immobilienbewerter/in</li> <li>- Immobilienbewirtschafter/in</li> <li>- Immobilienentwickler/in</li> <li>- Immobilienvermarkter/in</li> <li>- Techniker/in Finanzmarktoperationen</li> <li>- Treuhänder/in</li> </ul>		

BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. FÄHIGKEITZEUGNIS EFZ  
BERUFLICHE GRUNDBILDUNG MIT EIDG. BERUFSATTEST EBA

GYMNASIALE MATURITÄT, FACHMATURITÄT, BERUFSMATURITÄT

KURZ ERKLÄRT

Die **berufliche Grundbildung** gliedert sich in die zweijährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Berufsattest (EBA) und die drei- und vierjährigen beruflichen Grundbildungen mit eidgenössischem Fähigkeitszeugnis (EFZ). Sie zählen zusammen mit den allgemeinbildenden Schulen (Gymnasien, Fachmittelschulen) zur Sekundarstufe II.

Die **Berufsmaturität** kann während oder nach einer drei oder vierjährigen Grundbildung absolviert werden. Sie erlaubt in der Regel den Zugang zu einem Fachhochschulstudium im entsprechenden Berufsfeld.

Mit der **Passerelle** können Absolvierende einer Berufs- oder Fachmaturität nach einer Zusatzprüfung an einer schweizerischen Universität oder an einer Eidgenössischen Technischen Hochschule studieren.

Die **höhere Berufsbildung** umfasst den praktisch ausgerichteten Teil der Tertiärstufe und gliedert sich in die eidgenössischen Berufsprüfungen, die eidgenössischen höheren Fachprüfungen und die höheren Fachschulen.

**Eidgenössische Berufsprüfungen (BP)** schliessen mit einem eidgenössischen Fachausweis ab. Sie führen zu einer fachlichen Vertiefung oder Spezialisierung und zu Führungspositionen. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

Wer die **Eidgenössische höhere Fachprüfung (HFP)** besteht, erhält ein eidgenössisches Diplom. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss, Berufserfahrung und je nach Prüfung eidgenössischer Fachausweis.

**Höhere Fachschulen HF** werden mit einem eidgenössisch anerkannten Diplom mit Zusatz „HF“ abgeschlossen. Eidgenössisch geregelt sind sowohl die Ausbildung wie auch die Prüfung. Zulassung: EFZ oder gleichwertiger Abschluss und Berufserfahrung.

**Fachhochschulen FH** werden nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: EFZ mit Berufsmaturität oder Fachmaturität und gymnasiale Maturität mit Zusatzqualifikationen.

**Universitäten und Eidgenössische Technische Hochschulen ETH** werden ebenfalls nach dem Bologna-System abgeschlossen (Bachelor, Master). Zulassung: gymnasiale Maturität oder Berufsmaturität/Fachmaturität mit Passerelle.